

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Berlin W. 9, den 1. September 1898.
Potsdamer-Strasse 134a.

[39789] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich dem verehrl. Verlagsbuchhandel mitzuteilen, dass ich mit dem heutigen Tage mein unter der Firma

Jul. Münnich's Buchhandlung
G. Meves

betriebenes Sortiment mit allen Aktiven und Passiven meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Hans Meisl

käuflich abgetreten habe.

Herr Hans Meisl wird, mit genügenden Mitteln versehen, das Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortführen. Er hat, das gütige Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, die Disponenden aus Rechnung 1897, sowie das in Rechnung 1898 Gelieferte übernommen.

Den Herren Verlegern für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger, der sich in den Jahren unseres Zusammenarbeitens mein volles Vertrauen erwarb und welchem ausreichendes Kapital zur Verfügung steht, übertragen zu wollen.

Herrn Otto Klemm, meinem bisherigen Vertreter in Leipzig, sage ich auch an dieser Stelle für die sorgfältige Wahrnehmung meiner Interessen wärmsten Dank.

Hochachtungsvoll

Gustav Meves.

Berlin W. 9, den 1. September 1898.
Potsdamer-Strasse 134a.

[39790] P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, teile ich ergebenst mit, dass ich die von Herrn **G. Meves** bis jetzt betriebene **Sortimentsbuchhandlung** mit dem heutigen Tage einschliesslich der Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

Jul. Münnich's Buchhandlung
H. Meisl

in unveränderter Weise fortführen werde.

Seit 1. Oktober 1893 in der von mir jetzt übernommenen Firma an erster Stelle thätig, glaube ich mir in dieser Zeit und während meiner früheren langjährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen **Carl Fr. Fleischer**, Sortiment, Leipzig, **Justus Naumann's** Buchhandlung (L. Ungelenk) Dresden, **Georg Reichardt'sche** Buchhandlung (O. Mähner) Eisleben, die speziellen und allgemeinen Kenntnisse erworben zu haben, welche die Wahrung des altbewährten Rufes obiger Firma, sowie eine gedeihliche Fortentwicklung derselben durch mich gewährleisten.

Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden O.-M. 1898, sowie das in Rechnung 1898 Gelieferte. Ich bitte Sie, mir mit Vertrauen entgegenzu-

kommen und mein Unternehmen durch Offenhaltung des alten Kontos zu unterstützen.

Mit hinreichenden Mitteln versehen, werde ich bestrebt sein, den mir genügend bekannten Kundenkreis zu vergrössern und das Absatzgebiet nach jeder Richtung hin zu erweitern.

Meinen Bedarf wähle ich, wie es auch bisher der Fall war, selbst, doch bitte ich um Uebersendung aller Ihrer Rundschreiben. Wichtigere Ankündigungen, sowie Antiquariats-Kataloge sind mir direkt per Post erwünscht.

Gleichzeitig wollen Sie davon Kenntnis nehmen, dass ich am 1. Oktober d. J. in Zehlendorf, einem rasch aufblühenden Vororte Berlins, ein **Zweiggeschäft unter gleicher Firma** eröffne. Bestellungen hierfür erfolgen nur durch mein Hauptgeschäft und erbitte ich auf demselben Wege Ihre Zusendungen.

Herr Otto Klemm in Leipzig übernimmt die Vertretung der Firma auch ferner und wird stets mit genügender Kasse versehen sein.

Indem ich noch um gütige Beachtung nachstehender Empfehlungsschreiben bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Hans Meisl,

i. Fa. Jul. Münnich's Buchhandlung,
H. Meisl.

Herr Hans Meisl, welcher vom 22. September 1883 bis zum 10. Oktober 1886 in meinem früheren Sortiment seine Lehrzeit absolvierte, hat an mich die Bitte gerichtet, seinen Eintritt in den Kreis der Kollegen mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten. Gern erfülle ich ihm seinen Wunsch, denn Herr Meisl hat sich während seiner Lehrzeit nicht nur als ein äusserst fleissiger, strebsamer und solider Zögling erwiesen, sondern auch als ein fein erzogener junger Mann, der sich schnell die Sympathien der Kundschaft, seines Prinzipals und seiner Kollegen zu erwerben wusste.

Da auch seine Vermögensverhältnisse mir als günstige bekannt sind, so kann ich mit gutem Gewissen Herrn Meisl als einen durchaus vertrauenswürdigen neuen Kollegen empfehlen.

Leipzig, den 27. August 1898.

Friedrich Fleischer,
Verlagsbuchhändler.

Herrn Hans Meisl's Etablissements-Cirkular begleite ich auf seinen Wunsch gern mit ein paar Worten.

Herr Meisl stand mir s. Zt. als Gehilfe zur Seite, als ich die eigene Firma übernahm, und ich bedauerte damals, dass die Verhältnisse mir nicht erlaubten, ihn länger an mein Geschäft zu fesseln. So wie er mir damals ein in jeder Beziehung angenehmer Mitarbeiter war, so wird, das hoffe ich, der Verkehr mit ihm für meine Kollegen zu einem vorteilhaften und freundlichen werden.

Zur Fortführung der alten Firma wünsche ich ihm von Herzen recht viel Glück.

Dresden, den 29. August 1898.

Ludwig Ungelenk

i. F.: Justus Naumann's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[39827] Für Journalverleger!

Sämtliche Continuationen der Firma **Julius Bruse** sind auf meine Firma zu übertragen.

Wilhelm Lange, Buchh., in Hamburg,
Poststraße 5.

[39826] Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit dem **Gesamtbuchh.** in direkten Verkehr getreten bin u. meine Kommission der mir befreundeten Firma **Verlags-Institut Richard Kühn** in Leipzig übertragen habe. Ueber meine Verlagsunternehmungen gehen Ihnen in Kürze besondere Rundschreiben zu, um deren gef. Beachtung ich bitte.
Leipzig, Dainstr. 5, Telephon-Amt I, Nr. 4432,
im September 1898.

Carl Laub, Buchbinderei, Geschäftsbücher-Fabrik, Linier- und Numerier-Anstalt.

Verkaufsanträge.

[34355] Zu billigem Preise — gegen Vergütung nur der Materialwerte — u. bei sehr günstigen Vertragsverhältnissen sind zwei bereits mehrfach neuaufgelegte hervorragende Predigt-Sammlungen zu verkaufen. Vorräte nicht erheblich.

Anfragen nur ernstlicher Reflektenten erbeten unter M. W. # 34355 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[38755] Eine gut eingeführte Serie moderner Romane bedeutender Autoren des In- und Auslandes (nur litterarisch Wertvolles) gegen Kasse zu verkaufen. Bemittelten Herren, die beabsichtigen, einen schönwissenschaftlichen Verlag zu gründen, dürfte die vornehme Sammlung als vortreffliche Basis dienen.

Gef. Gebote unter A. R. # 38755 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[38392] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine alte gute **Sortimentsbuchhandlung** in einer grossen Hauptstadt Süddeutschlands; Sitz aller Civil- und Militärbehörden, ausgezeichnete Lehranstalten, viel Fremdenverkehr. — **Reingewinn 4000 M. Reale Werte 12500 M. Kaufpreis 25000 M.; Anzahlung 15000 M.** Das Objekt ist für Herren, welche der französischen Sprache mächtig sind, besonders geeignet.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[39752] Zu verkaufen

ein kl. Verlag bibliogr. Richtung, passend f. jedes Geschäft, auch f. Gehilfen z. Begründg. d. Selbständigk. od. als Nebenbeschäftg., m. Lagerbest. i. W. v. über 25 Mille u. ca. 10 Bog. druckfert. Manusk. für d. billigen, aber festen Preis von 2500 M. Gef. Angeb. unter W. # 39752 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.